

Autoren tauschen sich aus

Solinger Tageblatt 30.06.15



Martina Hörle empfand den Balkhauser Kotten als die richtige Ortswahl für die Veranstaltung der Autorenrunde.

©Christian Schaffrin

Runde erarbeitet gemeinsam Texte. Zum ersten Mal traf sie sich im Balkhauser Kotten zur Lesung „Alles im Fluss“.

Von Mona Monsieur

Wer schon mal dort war, weiß; viel Platz ist im Eingangsbereich des Balkhauser Kottens nicht vorhanden. Um die 25 interessierte Zuhörer hatten sich dort eingefunden, um die Prosa und Lyrik Vorträge der Solinger Autorenrunde zu verfolgen. Für die Gründerin der Runde Martina Hörle, war der Platz genau richtig: „Größer muss die Veranstaltung gar nicht sein. So ergibt sich ein schönes Miteinander von Publikum und Autoren.“

Die mittlerweile acht Mitglieder der Autorenrunde treffen sich regelmäßig zum Austausch und gemeinsamen Erarbeiten von Texten. Dabei unterscheiden sich die so entstehenden Werke stark: Christiane Freud beispielsweise ließ sich von der Wupper inspirieren und widmete sich ihr in einem Gedicht. Andreas Erdmann erzählte die Geschichte des Treffens einer jungen Frau mit dem Lyriker Paul Celan

und die Autorin Grünwald, die sich bis vor kurzem noch „Sandy Green“ nannte, stellte ihr Buch „Der Zauber von Erde, Meer und Himmel vor: Eine bunte Mischung aus Fotografie, Märchen und Gedichten.

„Einige der Texte sind extra anlässlich der Lesung an diesem besonderen Ort entstanden“, erklärte Hörle, die im Herbst vergangenen Jahres über soziale Medien zur Gründung des Autorenkreises aufrief.

Alle Mitglieder eint die Leidenschaft für Sprache

Die Resonanz war gut und so bildete sich kurz darauf die Gruppe von ganz unterschiedlichen Autoren: einige mit mehr andere mit weniger Erfahrung, aber alle mit einer großen Leidenschaft für die Sprache. Seitdem lesen sie regelmäßig in unterschiedlicher Besetzung auf diversen Veranstaltungen.

„Natürlich freuen wir uns über Interesse an unserem Kreis, aber eine noch höhere Personenanzahl wäre noch schwieriger zu koordinieren. Daher nehmen wir zu Zeit keine neuen Mitglieder auf.“ Die Lesung im Rahmen der von Balkhauser Kuratorium organisierten Reihe „Menschen zu Gast im Kotten“ war für alle etwas Besonderes, wie Hörle bestätigte: „Der Ort ist so inspirierend und wir freuen uns damit etwas Gutes tun zu können.“ Passend zum Ort stand die Lesung unter dem Titel: „Alles im Fluss“.

Der Eintritt bei allen Veranstaltungen im Kotten ist frei, die gesammelten Spenden sind für den Erhalt des Hauses. „Wir bemühen uns hier ein vielseitiges Programm zu präsentieren. Die Nachfrage wird immer größer, auch von außerhalb. Das freut uns natürlich. Im März waren wir schon für den Rest des Jahres ausgebucht, erst im Frühjahr 2016 sind wieder Plätze frei“, sagte die Vorsitzende des Kuratoriums Balkhauser Kotten, Nicole Molinari. Dem gemeinnützigen Verein wurde von der Stadt die Verantwortung zum Betrieb und Erhalt des Gebäudes übertragen.

(...)